

überall bewährt, ja man kann sagen, sie hat weithin das Verständnis des evangelischen Kirchenliedes bestimmt. Ist er doch auch einer der geistigen Väter für die Grundlagen der modernen Gesangbuchreform. Es steht zu erwarten, daß, gerade um ihr den Boden in der Gemeinde zu bereiten, seine Geschichte heute in erhöhtem Maße Bedeutung hat. Ganz trefflich sind die grundlegenden Ausführungen über Luther als Liederdichter, Liturgen, Musiker (hier Änderungen gegen früher), Hymnologen, Lehrer, wie die Charakteristik der einzelnen Lieder. Ob freilich die Betonung der Lyrik in Luthers Liedern zutreffend ist, erscheint mir zweifelhaft. Mir scheint der Charakter gottesdienstlicher Verkündigung mit der Kategorie des Lyrischen nicht zusammenzustimmen. Die gründliche hymnologische Kenntnis verbunden mit einer prachtvoll bildhaften Darstellung und einem warmherzigen Zeugnis hebt das Buch über eine bloße Geschichte des evangelischen Kirchenliedes hinaus zur Einführung in sein Wesen. K.

XII. Hauptversammlung der Luther-Gesellschaft in Bielefeld

am 14. und 15. Oktober 1929.

Montag, den 14. Oktober: 10 Uhr vormittags: Sitzung des Gesamtvorstandes im Neuen Altstädter Gemeindehaus, Grünstraße. — 2½ Uhr nachm.: Begrüßung im Musiksaal. — 4 Uhr nachm. im Großen Saal: Arbeitskonferenz für Pastoren, Lehrer, Erzieher: „Reformation und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung von Luthers Katechismus“ Oberkonsistorialrat lic. Seckel-Berlin. — 8 Uhr abends: Festgottesdienst in der Altstädter Kirche, Predigt: Generalsuperintendent D. Joellner-Münster; Liturgie: Hauptpastor D. Knolle-Zamburg; Chor: Der St. Petri-Chor, Zamburg; Chorleitung und Orgel: Gustav Knat-Zamburg.

Dienstag, den 15. Oktober: 9 Uhr vormittags: Matutin in der Johanniskirche; Liturgie: Hauptpastor D. Knolle-Zamburg; Chor: Der St. Petri-Chor, Zamburg; Chorleitung und Orgel: Gustav Knat-Zamburg. — 10½ Uhr vorm.: Vortrag Professor D. Althaus-Erlangen: Luthers Abendmahllehre. — 12 Uhr mittags: Mitglieder-versammlung. — 1 Uhr nachm.: Gemeinsames Mittagessen in der „Eintracht“. — 3—7 Uhr nachmittags: Besichtigung der Anstalt Bethel mit Ansprache von Pastor D. Fritz von Bodelschwingh. — 8 Uhr abends: Gemeindeabend in der Neustädter Kirche. Redner: Pastor Homann-Düsseldorf „Die Kirche der Rechtfertigung — die Rechtfertigung der Kirche“. Mitwirkung: Das Ruhlo-Quartett.